

Davos Platz, 13.12.2018

Neues MRI im Spital Davos

Pünktlich zum Start in die Wintersaison nimmt das Spital Davos in Kooperation mit der Radiologie Südost ein topmodernes MRI in Betrieb.

Bei dem Gerät handelt es sich um ein Ingenia 1.5 T von Philips. Als MRI der neusten Generation verfügt das Gerät über eine grössere Öffnung von 70 cm statt bisher 60 cm. Von dem erhöhten Komfort profitieren insbesondere auch Patienten mit Platzangst und Übergewicht. Das innovative «Ambient» Beleuchtungskonzept trägt zu einer entspannten Atmosphäre im Untersuchungsraum bei. Dank neuer digitaler Spulentechnologie wird die Bildqualität weiter optimiert mit gleichzeitiger Verminderung der Bildstörungen bei Bewegung oder Implantaten.

Seit 20 Jahren betreut die Radiologie Südost, eine Gruppe von partnerschaftlich organisierten Fachärzten, den radiologischen Dienst am Spital Davos, dies rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr. Auf die Wintersaison 1998/99 wurde damals der erste dringend benötigte Computertomograph installiert. Zuvor mussten die verletzten Patienten mit der Ambulanz nach Chur oder Samedan zum Untersuch transportiert werden.

Eine bahnbrechende Innovation war die gleichzeitige Inbetriebnahme der Teleradiologie. Diese ermöglichte die Übermittlung der CT-Bilder via ISDN-Leitungen an die Radiologen bei Notfällen in der Nacht oder auch am Wochenende. Eine solche Verbindung existierte damals erst zwischen den Spitälern Schwyz und Aldorf dank des dortigen direkt aus den USA zurückgekehrten Radiologen. Erst Jahre später etablierte sich die Technik, heute internetbasiert und um Lichtjahre schneller, auch an Universitätskliniken und grossen Spitälern und Kliniken.

Mit der Inbetriebnahme eines der ersten roboterisierten, teilautonomen Röntgengeräte vor einem Jahr, welches eine raschere und dosisreduzierte Diagnostik am Patienten ermöglicht, bewies das Spital Davos ebenfalls Mut zur Innovation.

Nach einer schwierigen Phase mit rückläufigen Untersuchungszahlen blickt Dr. Walser optimistisch in die Zukunft. Bei uns können die Patienten im Hause innert kürzester Zeit diagnostisch umfassend abgeklärt und fachgerecht behandelt werden. Somit setzt das neue MRI auch ein Signal für die Zukunft. MRI heisst «magnetic resonance imaging» und soll dem Spital Davos wieder mehr «magnetische» Anziehung verleihen.

Auskünfte erteilt: Dr. med. Beat Walser, Facharzt Radiologie FMH / CEO Radiologie Südost

+41 (0)81 414 82 82 / beat-walser@bluewin.ch

Bildlegende:

Daniel Patsch, CEO Spital Davos AG, Dr. med. Beat Walser, Konsiliararzt Radiologie FMH und CEO Radiologie Südost, Ania Laube, Leitende MTRA, Dr. med. Julia Hübner, Leitende Ärztin Radiologie, Dr. med. Adrian Bisig, Verwaltungsratsmitglied Spital Davos AG freuen sich über das neue MRI (von links nach rechts)